

FC UNION

Offizielles Stadionmagazin des FC Union Schafhausen



Foto: FC Union Schafhausen

Zu Gast: SV Rott

Sonntag: 14.4.19 - 15:15 Uhr - Im Kuhlert

Präsentiert wird die heutige Ausgabe von:



City 6000 aus Heinsberg, Ihr Reiseprofi für alle Anlässe. Lokale - Fahrten, Mietwagen - Fahrten, Flughafentransfer, Bustouren, Krankenförderung, Kurierfahrten, Bring- und Abholservice, Terminfahrten, Clubfahrten, Klassenfahrten



Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Beschaffung von Ersatz- und Verschleißteilen für alle Sieb- und Brechanlagenhersteller für die Natursteinaufbereitung und die Recyclingindustrie.



Wir bieten Ihnen ein Leistungsangebot an, welches auf Sie persönlich zugeschnitten ist. Auch bieten wir einen Rundumservice an. Ihre Wohnung wird ausgeräumt, renoviert und am Ende befindet sich alles wieder an seinem Platz. Sie müssen sich um nichts kümmern.



Mit H+L GmbH haben Sie den richtigen Partner für alle Ihre Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärösungen. Ganz gleich, ob Gewerbe, Industrie oder Privathaushalt, ob Bauherr, Architekt oder Bauunternehmer.

Vorbericht zum 22. Spieltag Landesliga 2018/19

FC Union Schafhausen : SV Rott

Pünktlich zum Auftakt der „Heimspielwochen“ wartet mit dem SV Rott um Trainer-Routinier Jürgen Lipka ein absoluter Brocken auf unsere erste Mannschaft. Das heutige Aufeinandertreffen kann wahrlich als Highlight bezeichnet werden, da der Tabellenzweite beim -vierten gastiert. In Bezug auf die Heimspielwochen lässt sich festhalten, dass die nächsten fünf Ligaspiele allesamt im heimischen Kuhlert ausgetragen werden. Die kommenden Gegner heißen Hilal Maroc Bergheim, Wesseling Urfeld, Erftstadt-Lechenich, Glesch/Paffendorf und eben jener SV Rott, welcher eine überragende Saison spielt und folgerichtig auf dem zweiten Tabellenplatz steht, der aktuell den Aufstieg in die Mittelrheinliga nach sich ziehen würde. Diese Tabellenposition erspielte sich Rott durch eine beachtliche Serie.

Auf dem Weg in die Mittelrheinliga?

Die Lipka-Jungs entschieden acht der letzten neun Spiele für sich. Nur der GKSC Hürth zwang den SV Rott in diesem Zeitraum in die Knie, sodass die Favoritenrolle an den Gast abgetreten werden kann. Der in dieser Spielzeit mal wieder alles überragende Akteur des Gastes ist Stürmer Avdo Iljazovic´. Letzterer zeichnet sich selbst für 22 Tore nach 20 Spielen verantwortlich. Trotz dieser wahnsinnig guten Torausbeute ist er aber kein reiner Vollstrecker, da er zudem noch Qualitäten als Spielmacher besitzt, welche sich anhand von 10 Vorlagen belegen lassen. Iljazovic´ ist auch für die Union-Defensive kein unbeschriebenes Blatt. In der abgelaufenen Saison schoss der SV Rott drei Tore gegen die Schafhausener. Während der Ausnahmekönner zwei Treffer direkt assistierte, markierte er einen selbst, was für die Union zur Folge hat, dass die Defensivakteure ein Auge speziell auf Iljazovic´ werfen müssen. Um dem Union-Anhänger bei der Lektüre des Vorberichts ein wenig Mut zu machen, fokussieren wir uns nun auf die vergangenen zwei Spiele, bei welchen Rott gegen die an Position 15 und 16 stehenden Clubs aus Brauweiler und Bergheim Hand anlegen musste. Zwar gab sich der Eifel-Club keine Blöße und holte die volle Punkteausbeute, aber er offenbarte auch Schwächen im Defensivverbund. So kassierte man gegen die Tabellenschlusslichter jeweils drei Gegentreffer, was dem Rotter Naturell eigentlich widerspricht, da der SV mit 33 Gegentoren den aktuell viertbesten Wert aufzulegen vermag.

Favoritenschreck FC Union

Genau hier gilt es für die Blau-Weißen anzusetzen. Die Schützlinge von Coach Küppers erzielten in den letzten sieben Partien nämlich 18 Tore, was im Schnitt knappe 2,6 Treffer je Spiel sind. Diese Statistik zeigt auf, dass man im Offensivbereich zielstrebig agiert und mit einer gewissen Effektivität besticht. Diese Komponenten werden heute vonnöten sein, will die Küppers-Elf einen oder gar drei Punkte in „Schoppese“ behalten und den SV Rott nicht enteilen lassen. Nachdem die Formkurve der Gäste bereits beleuchtet wurde, konzentrieren wir uns nun auf die zurückliegende Periode des FC Union. Schnell kommt man zur Erkenntnis, dass auch der FCU stark ins Fußballjahr 2019 gestartet ist. Zehn Punkte aus vier ausgetragenen Partien verdeutlichen den positiven Trend der Mannschaft. Zudem ist ein gewisser Reifeprozess innerhalb des Teams erkennbar. Sowohl tiefstehende und physisch starke Gegner wie beispielsweise Verlautenheide und Hürth, als auch Teams, welche spielerische Elemente präferieren, konnten in die Schranken gewiesen werden. Diese Variabilität, welche auf grundsolider Defensivarbeit fußt, garniert mit taktischen Kniffen von Trainer Küppers wird auch beim Topspiel des 22. Spieltags der Fußball-Landesliga von großem Belang sein, um gegen das technisch starke Rotter Mannschaftsgefüge bestehen zu können. Beim Topspiel des vergangenen Spieltags trennten sich die Union und Arminia Eilendorf mit 2:2. Insgesamt konnte Trainer Küppers mit der Leistung seiner Schützlinge zufrieden sein, da der Abstand auf Eilendorf gewahrt wurde. Dennoch war ein Auswärtserfolg durchaus im Bereich des Möglichen, da kurz vor Schluss zwei große Möglichkeiten vergeben wurden. Dieses Resultat veranschaulicht in präziser Art und Weise, dass der FCU sich vor keinem Gegner der Liga verstecken muss. Gehen alle Spieler ans Leistungsmaximum kann jedes Team geschlagen werden. Dies belegen die drei Hinspiel-Erfolge gegen Wesseling-Urfeld, Rott und Eilendorf. Eine geschlossene Mannschaftsleistung auf höchstem Niveau muss heute erbracht werden, um die „Festung Kuhlert“ am späten Nachmittag ungeschlagen verlassen zu können!

Tabelle und Torjäger

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	SpVg. Wesseling Urfeld	20	16	2	2	55:17	38	50
2.	SV Rott	21	15	3	3	63:33	30	48
3.	DJK Arminia Eilendorf	21	11	5	5	48:38	10	38
4.	FC Union Schafhausen	19	10	6	3	38:31	7	36
5.	Germania Teveren	21	10	4	7	46:31	15	34
6.	SV Eilendorf	21	9	7	5	44:30	14	34
7.	GKSC Hürth	21	11	1	9	38:31	7	34
8.	BCV Glesch-Paffendorf	20	10	2	8	46:32	14	32
9.	1. FC Düren II	21	8	3	10	45:52	-7	27
10.	Eintracht Verlautenheide	21	7	5	9	33:32	1	26
11.	FC Inde Hahn	20	6	4	10	32:47	-15	22
12.	SC Germania Erftstadt-Lechernich	21	5	5	11	27:45	-18	20
13.	SV SW Nierfeld	21	5	4	12	33:54	-21	19
14.	TSV Hertha Walheim	21	4	5	12	31:51	-20	17
15.	SV Grün-Weiss Brauweiler	21	5	1	15	26:49	-23	16
16.	Hilal-Maroc Bergheim	20	3	3	14	22:54	-32	12

Platz	Name	Mannschaft	Spiele	Tore
1.	Niklas Valerius	SV Eilendorf	19	25
2.	Avdo Iljazović	SV Rott	20	22
3.	Alexander Back	Germania Teveren	21	19
4.	Sherif Krasniqi	BC Viktoria Glesch-Paffendorf	18	15
5.	Arnold Lutete	1. FC Düren II	14	13

Günns Kolumne

In dieser kontinuierlich erscheinenden Kolumne werde ich Geschichten, Anekdoten und Aktuelles rund um den FC Union preisgeben.

Hosentrauma

Wer am 24.03.2019 den Weg nach Niederau gefunden hat, um Blau-Weiß beim Gastspiel bei der Zweitvertretung des 1.FC Düren zu unterstützen, dem ist vermutlich nicht entgangen, dass der Unparteiische die Partie erst mit ein wenig Verspätung anpfeifen konnte. Grund dafür war ein nicht vollständiger Trikotkoffer. Letzterem fehlten nämlich die Trikotosen, weswegen sich die Schafhausener Spieler in unterschiedlichsten Beinkleidern erwärmten. In der Kabine wurde die Zuschauerkolonne, welche sich glücklicherweise unserem Fauxpas annahm und die fehlenden Hosen abholte, sehnlichst erwartet. Letztendlich ertönte die Pfeife des Schiedsrichters nur wenige Augenblicke später als geplant und die Union konnte sich trotz des Malheurs mit 3:0 durchsetzen, weswegen man sich in Zukunft wohl noch über diese Anekdote erfreuen kann. Dass diese Art von Lapsus aber kein gewöhnliches Problem des Amateursports ist, belegt der Branchenprimus der Fußball-Bundesliga. Wir schreiben den 27.10.2001. Der amtierende Champions League und Weltpokal-Sieger Bayern München gastiert beim rheinischen Renommierclub 1. FC Köln. Man könnte demnach meinen, dass sich beide Clubs im Voraus auf die jeweiligen Trikotfarben geeinigt haben könnten, da sowohl der FC als auch die Bayern die Stadien Deutschlands seit Dekaden in rot-weißer Kluft unsicher machen. Den Verantwortlichen ist die Kommunikation anscheinend zu einfach gewesen. Im Rhein-Energie-Stadion angekommen, bemerkten die Offiziellen beider Mannschaften, dass keine Unterscheidungen zwischen den beiden Trikots möglich waren, weswegen der Rekordmeister sich gezwungen sah seine Ausweichtrikots überzustreifen. Als diese Nachricht zum bajuwarischen Zeugwart durchsickerte, wählte sich dieser dem Vernehmen nach sogleich in Schweißausbrüchen. „Ja mei, des is



ober oi schoißdreck“, dachte sich der Verantwortliche, denn er hatte die nun notwendige Tracht in München liegengelassen. Der FC Bayern schnitt sich in wahrer „Kreisliga-Manier“ mitgebrachte Laibchen zurecht, welche aber keine negative Wirkung auf den Auftritt des Teams hatten. Der FCB gewann die Partie souverän mit 0:2. Was bleibt ist wiederum eine lustige Anekdote, welche im aufgeführten Bild visualisierend manifestiert wird.

Unübliche Ehrung

Der vergangenen Weihnachtsfeier wurde ein noch nicht bekannter oder bestehender Programmpunkt hinzugefügt. Wie es der Titel dieses Abschnitts bereits verrät, handelt es sich um eine für unsere Fußball-Gefilde eher unübliche Ehrung. Denn es wurde der Trainer der Hinrunde der Fußball Landesliga Staffel 2 per Video-Botschaft gekürt. Diese während des „Social-Media-Kults“ eingeführte und verbreitete Kommunikations-Methode entdeckte auch unser heutiger Gäste-Trainer Jürgen Lipka für sich. Zu späterer Stunde wurde im Media Center, welches liebevoll von Kapitän Sebastian Kranz geleitet wurde, die besagte Video-Botschaft von Lipka ausgestrahlt, bei welcher Letzterer sich in nicht ganz ernst zu nehmender Manier als „Ein-Mann-Gremium“ darstellte und Coach Küppers zum Trainer der Hinrunde wählte. Als zusätzliches süffiges „Schmankerl“ versah Lipka diese Auszeichnung mit einer Flasche Asbach, was bekanntlich das Lieblingsgetränk unseres Trainers darstellt. Um an



diese Auszeichnung und dem Verhältnis an sich ein wenig Hintergrundwissen zu koppeln, lässt sich sagen, dass die beiden Trainer seit Jahren eine gute Relation pflegen und eine personifizierte Symbiose abbilden. So besteht zwischen den beiden Erfolgstrainern ein reger Austausch, welcher natürlich einen beidseitigen Informationsfluss beinhaltet, sodass beide Vereine von diesem Kontakt profitieren und einen positiven Nutzen ziehen.

Abschließend lässt sich festhalten, dass die beiden Clubs ein intaktes Verhältnis zueinander pflegen und in den letzten Jahren einige äußerst spannende und qualitativ hochwertige Spiele auf den Rasen zauberten. Die Redaktion hofft darauf, dass dies den Zuschauern auch heute wieder zuteilwird und wünscht bei diesem Unterfangen viel Spaß!

Achtzehn an die #5 - Thomas (IV) 25 Jahre



Was ist deine Leibspeise?

- Spaghetti mit Gambas.

Hast du einen Lieblingsfilm?

- American Sniper & die Batman Filme.

Mit welchem Teamkollegen verstehst du dich am besten?

- Freddy Lenzen.

Was machst du sonst in deiner Freizeit?

- Hier und da etwas Kraft- und Ausdauertraining sowie die ein oder andere schöne Stunden mit Team Bitburger verbringen.

Welche Sportart beherrschst du überhaupt nicht?

- Tennis ist nichts für mich.

Welches war dein bislang größtes Spiel?

- B-Jugend FVM Pokal Halbfinale gegen den 1.FC Köln und Kreispokalfinale gegen Germania Teveren.

Wer war/ist dein Vorbild?

- Manfred Liebens, Hermi Jansen

Welches war dein letztes Urlaubsziel?

- Mallorca.

Welches war das erste Fußballtrikot das du besessen hast?

- Ebbe Sand Schalke.

Wenn du Zeit hast: Zockst du an der Konsole oder liest du lieber mal ein Buch?

- Leider Konsole.

Welche Sprachen sprichst du?

- Deutsch, Englisch, Französisch & Niederländisch.

Welchen Beruf übst du aus?

- Industriekaufmann.

Hast du einen Spitznamen?

- Schmal, Hüfte, Büffel.

Mit welchem Teamkollegen würdest du gerne mal einen Tag tauschen?

- Stefan Jörling.

Was kannst du in der Mannschaft besser als alle anderen?

- Ab der zehnten Setze spiele ich in meiner eigenen Liga.

Was schaust du außer Fußball im Fernsehen?

- Sons of Anarchy, Game of Thrones, Vikings.

Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du gerne mal machen?

- Dem FC Union einen Kunstrasen bauen .

Wer war in deiner Karriere dein bester Gegenspieler?

- Matti Gorka.

Impressum

Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Sponsoren, die es uns ermöglichen dieses kleine „Stadionheft“ zu jedem Heimspiel der Saison 2018/19 präsentieren zu können.

Herausgeber

FC Union Schafhausen 1910 e.V.

Text und Layout

1. Mannschaft des FC Union mit verschiedenen freien Schreibern.

Fotos

FC Union Schafhausen

Wünsche, Anregung, Kritik, neue Sponsoren und alles Weitere bitte an Sebastian Kranz (Sebastian.Kranz@mail.de)